

## **B-S-3 Timon Dzienus**

Tagesordnungspunkt: 0.B-S Wahl der Bundessprecher\*innen



**Ihr Lieben,**

Unser Planet wird immer heißer. Mieten sind in den Städten kaum mehr zu bezahlen. Tausende Menschen ertrinken jedes Jahr auf ihrer Flucht im Mittelmeer. Rechte Netzwerke formieren und organisieren ihren Hass und ihre Gewalt. Bei all diesen Herausforderungen wird die Bundestagswahl maßgeblich darüber entscheiden, wie es weitergehen wird. Aber die Wahl alleine wird es nicht richten. Es wird dabei auf uns als Grüne Jugend ankommen. Wir werden so mutig und laut wie noch nie sein müssen. Dafür bewerbe ich mich als Bundessprecher der Grünen Jugend!

**Our house is on fire!**

Die Klimakatastrophe ist bittere Realität. Der globale Temperaturanstieg führt schon heute zu immer mehr und schwereren Katastrophen. Aus der fernen Zukunftsdystopie ist eine tödliche Gefahr geworden - wie wir bereits in diesem Jahr besonders dramatisch erleben mussten. Flutkatastrophen kosteten in Europa und Asien hunderten Menschen das Leben. In Nordamerika wüteten die schlimmsten Waldbrände seit Jahren. Ernteauffälle nehmen immer weiter zu und mehr und mehr Menschen müssen fliehen, weil die Klimakatastrophe ihr Zuhause vernichtet.

Der IPCC-Bericht hat die Dramatik der Lage klargemacht. Aber er hat auch gezeigt: Wir können das 1,5-Grad-Limit noch einhalten, wenn wir konsequent dafür kämpfen! Doch dafür braucht es radikale Antworten und eine Politik, die Verantwortung übernimmt und endlich handelt - auch gegen Konzerninteressen. Denn noch stehen wir vor der Wahl: Systemwandel oder Untergang mit Ansage.

Wir als Grüne Jugend kämpfen seit Jahren für eine Gesellschaft, die das gute Leben für alle ermöglicht. Konkret bedeutet das, nicht auf das zu gucken, was auf den ersten Blick besonders wirtschaftlich erscheint, sondern auf das, was vielen Menschen auf Dauer dient. Als euer Bundessprecher möchte ich die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Klimabündnissen weiter intensivieren, um radikalen Klimaschutz endlich umzusetzen.

Die ersten Schritte, die dafür nötig sind, kennen wir genau: Kohlekraftwerke müssen möglichst schnell abgeschaltet und statt neuer Autobahnen müssen Bus & Bahn massiv ausgebaut werden - und kostenlos für Alle nutzbar sein!

### **Die scheiß Mieten sind zu hoch!**

In etlichen Städten haben sich die Mietpreise in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Viele Familien zahlen teils die Hälfte ihres Einkommens nur für die Miete. BAföG, Ausbildungsvergütung oder Mindestlohn reichen bei weitem nicht, um die horrenden Mieten bezahlen zu können. Wohnungen werden leer stehen gelassen und als Spekulationsobjekt genutzt, während über eine halbe Millionen Menschen wohnungslos sind.

Zeitgleich fahren Wohnungskonzerne immer höhere Gewinne ein. Alleine Vonovia verbucht im Jahr 2020 einen Gewinn von über 3 Mrd. Euro. Der Grund: Die Mieten wurden immer weiter erhöht - trotz Pandemie. Das Geschäftsmodell: Gewinne werden nicht genutzt, um neue Wohnung zu bauen, sondern als Dividenden an reiche Aktionär\*innen ausgezahlt, die so noch reicher werden - auf unsere Kosten.

Damit machen wir Schluss. Wohnen ist ein Menschenrecht. Dies ernst zu nehmen, heißt für eine radikal andere Miet- und Wohnungspolitik einzustehen. Wir müssen endlich die Wohnungen der Vielen über die Dividenden der Wenigen stellen. Dafür braucht es einen bundesweiten Mietendeckel und die Enteignung großer Wohnungskonzerne, um Wohnraum Stück für Stück dem Markt zu entziehen und den Menschen zurück zu geben. Denn Wohnraum darf keine Ware sein, sondern muss für die da sein, die drin wohnen.

### **Das Problem heißt Rassismus!**

Mehr als 22.000 Menschen sind in den letzten 7 Jahren im Mittelmeer ertrunken - die genaue Zahl kennt niemand, die Namen wohl nur ihre Angehörigen - aber hinter jeder dieser Zahlen stand ein Menschenleben. Immer noch werden Rettungsschiffe festgesetzt, Seenotretter\*innen kriminalisiert und europäische Grenzen tödlicher und gewaltvoller.

Die Würde und das Leben aller Menschen werden immer noch nicht als gleichwertig angesehen. Während zu Beginn der Pandemie deutsche Urlauber\*innen per Sonderflieger zurückgeholt wurden, werden Geflüchtete Menschen an den europäischen Außengrenzen in Lager gesteckt. Nicht weil man es nicht besser organisiert bekommt, sondern weil man es politisch so will.

Die selben Mechanismen wirken auch in Deutschland. Polizeigewalt wird schlicht geleugnet. Rassistische Anschläge werden nicht aufgeklärt. Und rechte Netzwerke werden als Einzelfälle abgetan.

Nur konsequenter und mutiger Antirassismus und Antifaschismus wird uns helfen. Kein Hinterherlaufen von

rechten Parolen, keine Verschärfung von Polizei- oder Asylrecht, kein Anbiedern an Rechtsaußen. Im Zentrum unseres Handelns muss immer der Mensch mit seiner individuellen Würde stehen - ohne Wenn und Aber!

### **Zusammen sind wir stärker!**

Die vor uns liegenden Aufgaben mögen gigantisch wirken - und das sind sie auch. In den nächsten vier Jahren wird sich zeigen, ob wir den Wandel hin zu einer gerechteren und klimaneutralen Gesellschaft schaffen. Jede Regierung wird den Druck aus der Zivilgesellschaft, von unseren vielfältigen Bündnissen und von der Straßen spüren müssen, damit sich wirklich etwas ändert. Dabei ist für mich klar: Eine Grüne Regierungsbeteiligung macht nur dann Sinn, wenn das Leben der Menschen spürbar verbessert wird. Daran wird sich jede Koalition messen müssen. Und wir werden den Protest und die Kritik dagegen organisieren, wenn eine Koalition dem nicht gerecht wird.

Dafür sind wir als Grüne Jugend besser denn je aufgestellt, aber haben noch einen langen Weg zu gehen. Ich will dazu beitragen, die Ortsgruppen weiter zur Herzkammer der Grünen Jugend zu machen. Für die Tausenden neuen Mitglieder will ich dort und im ganzen Verband die Orte der Einbringung stärken und unsere Öffentlichkeitsarbeit so ausbauen, damit wir überall selbstbewusst auftreten können.

Unsere Kampagnenfähigkeit haben wir im Bundestagswahlkampf unter Beweis gestellt - aber uns geht es um mehr als Wahlergebnisse. Zusammen mit euch will ich im nächsten Jahr richtig was bewegen und für eine gerechte Welt streiten, die Zukunft hat. Dafür werden wir so sehr gebraucht, wie noch nie. Denn wir haben eine Welt zu gewinnen! Dafür bitte ich um eure Unterstützung und euer Vertrauen!

Euer Timon

### **Über mich**

- **25 Jahre alt**
- **studiere Politikwissenschaft im Master in Hannover**
- **seit 2010 Mitglied der Grünen Jugend & der Grünen**
- **unter @Dzienus bei Twitter, Instagram & TikTok**

### **Politisches**

- **Seit 2020 Bundesschatzmeister der Grünen Jugend**
- **2019 - 2020 Mitglied im Bundesvorstand der Grünen Jugend**

- **2017 - 2019 Sprecher der Grünen Jugend Niedersachsen**
- **2014 - 2015 Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend Niedersachsen**
- **2012 - 2014 Vorstandsmitglied im Landesschüler\*innenrat Niedersachsen**